



HIMMELBLAU

NEWSLETTER 4/2015



DIE POLIZEISELSORGE NRW WÜNSCHT EUCH UND IHNEN ALLEN

EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST

UND EIN

FRIEDLICHES NEUES JAHR 2016!

Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst im Advent!

Ökumenischer Gottesdienst im Advent für die Polizei und andere Interessierte



Mach's wie Gott – werde Mensch

Mittwoch, 9.12.2015 um 15.00 Uhr
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
Düsseldorf-Stadtmitte

Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein zum Gespräch bei Kaffee und Gebäck!

Für die Polizeiseelsorge in NRW
Dietrich Bredt-Dehnen, Landespolizeifahrer
Rainer Dürscheid, Landespolizeiseelsorger



STAFFELÜBERGABE IM PSU-TEAM NRW.

PD Ingolf Schween übergibt das Sprecheramt an POR Thorsten Güth. Schon über 70 Einsätze im Jahr 2015. Zusammenarbeit mit der Polizeiseelsorge „sehr konstruktiv und harmonisch“. Lesen Sie dazu das Interview mit Thorsten Güth:

1. Welche Aufgaben hat das PSU-Team? “
Im Jahr 2014 trat der Landesteil NRW zur PDV 100 VS-NFD, Teil D „Psychosoziale Unterstützung bei der Polizei NRW“ in Kraft. Das PSU Team Polizei NRW betreut alle Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter und ggf. deren Angehörige nach besonders belastenden Ereignissen. Dies gilt auch bei besonders belastenden privaten Ereignissen auf Wunsch der Betroffenen.

- Zu den besonders belastenden Ereignissen zählen insbesondere:
 - Schusswaffengebrauch gegen/durch Polizeivollzugsbeamte
 - potenzielle oder reale Todesbedrohung
 - Suizide von Polizeiangehörigen
 - Gewalt gegen Polizeibedienstete mit Schwerverletzten oder Toten
 - Einsätze mit einer Vielzahl von Toten und Schwerverletzten
- Darüber hinaus können besonders belastende Ereignisse
- das Erleben von Sterben
 - sowie Verkehrsunfälle mit Toten oder mit Schwerverletzten oder vergleichbare Einsatzsituationen sein.

2. Wieviel Einsätze hatten ihr in diesem Jahr und wie wird eure Arbeit angenommen? “
Wir hatten in 2014 insgesamt 70 Anlässe (im Jahr 2015 bis heute 71 Anlässe). Die Kolleginnen und Kollegen, aber auch Vorgesetzte haben uns bisher anlassbezogen zurückgemeldet, dass wir mit unserem Gesprächsangebot bei der Bewältigung der vielschichtigen Belastungssituationen gut helfen konnten.

3. Wie werden die Mitglieder des PSU Teams ausgewählt und welche Qualifikationen werden benötigt? “
In der Regel wenden sich Interessenten zunächst an ein Teammitglied. Sofern nach Abfrage aller Teammitglieder und des MIK NRW eine grundsätzliche Eignung des Interessenten bejaht wird, laden wir zu einem Teamtreffen ein. Danach wird abschließend entschieden, ob der Interessent in das Team aufgenommen wird. Danach erfolgt eine mehrwöchige Fortbildung, die bei der SBE-Bundesvereinigung in Witten durchgeführt wird. Die deutsche SBE-Methodenausbildung entspricht einer Qualifizierung nach dem amerikanischen CISM-Standard.

4. Wie kommt ihr selber mit den Belastungen klar? “
Wir führen regelmäßig eine Supervision durch und achten ferner gegenseitig auf uns. Jedes Teammitglied hat die Möglichkeit, sich bei anbahnender hoher Belastung vorübergehend für weitere Einsätze abzumelden. Darüber hinaus gibt es auch untereinander jederzeit die Möglichkeit, sich über besonders schwierige Fälle auszutauschen und sich zu beraten. Die Teammitglieder haben ferner im Laufe der Zeit individuelle Mechanismen entwickelt, schwierige Einsätze für sich selbst zu verarbeiten.

5. Wie würdest du die Zusammenarbeit mit der Polizeiseelsorge beschreiben? “
Die Zusammenarbeit mit der Polizeiseelsorge gestaltet sich sehr konstruktiv und harmonisch. Jedes Jahr gibt es eine gemeinsame Fortbildung sowie ein Treffen zu einem intensiven Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus bestehen persönliche Kontakte zwischen den Polizeiseelsorgern und unseren Teammitgliedern. Die Zusammenarbeit ist eng verzahnt und wird von allen Mitgliedern des PSU-Teams als sehr angenehm empfunden.

Der Gewalt Grenzen setzen - Seelsorge und Polizei



Schutzraum für Schutzleute

zuhören • begleiten • aushalten

DAS PHILOSOPHISCHE RADIO VON WDR 5 ZUM THEMA FÜHRUNG - ETHIK - POLIZEI

Eine außergewöhnliche Veranstaltung fand am 3. September 2015 in der Aula der Deutschen Hochschule der Polizei statt. Der Westdeutsche Rundfunk zeichnete die Hörfunksendung „Das Philosophische Radio“ unter der Leitung von Moderator Jürgen Wiebicke mit gut 50 Gästen auf.

Jürgen Wiebicke diskutierte mit der Philosophin Susanne Boshammer von der Universität Osnabrück und den Gästen über das Thema Führung - Ethik - Polizei. Vor allem die angehenden Polizistinnen und Polizisten des Bachelorstudiengangs aus Schleswig-Holstein beteiligten sich lebhaft an der Diskussion dieses aktuellen und wichtigen Themas.

Die Initiative zu dieser interessanten Veranstaltung geht auf Dr. Michael Arnemann, Polizeiseelsorger des Bistums Münster und Lehrbeauftragter der DHPol, zurück. Er knüpfte den Kontakt zum WDR und lud Gäste aus der nordrhein-westfälischen Polizei ein, die sich den engagierten Norddeutschen Moderators stellten.

Die Sendung kann unter der Adresse www.tinyurl.com/EthikimPolizeiberuf als Podcast „Gratwanderung? - Ethik im Polizeiberuf (Sendung vom 02.10.2015)“ heruntergeladen bzw. gestreamt werden.

Foto (v.l.n.r.): Moderator Wiebicke, Präsident der DHPol Lange, Philosophin Universität Osnabrück Boshammer, LPD a.D. Schmidt, Polizeiseelsorger Dr. Arnemann

WDR 5

DAS PHILOSOPHISCHE RADIO

Mit Jürgen Wiebicke und der Philosophin Susanne Boshammer über Führung - Ethik - Polizei

DO 3. September 2015, 19 Uhr
Deutsche Hochschule der Polizei
Zum Roten Berge 18 - 24
48165 Münster

Im Radio
FR 2. Oktober 2015, 20.05 Uhr

wdr5.de

Gute Stimmung bei der Jubiläumsfeier



DIE FRAGE DES MONATS „WIE WERDEN EIGENTLICH DIE SEMINARE UND FORTBILDUNGSANGEBOTE DER POLIZEISELSORGE FINANZIERT?“

Die Evangelischen Landeskirchen im Rheinland und in Westfalen, sowie die fünf Bistümer in NRW stellen für ihre Polizeiseelsorge Finanzzetats bereit, die aus Kirchensteuermitteln gespeist werden. Nur so können unsere Seminare in der Regel so kostengünstig angeboten werden. Neben den Kirchensteuermitteln fließen natürlich noch die Teilnehmerbeiträge in die Kalkulation mit ein, für einige Veranstaltungen auch Mittel aus dem Erwachsenenbildungsetat des Landes oder der Kommunen. Die Stiftung Polizeiseelsorge finanziert gezielt einige Seminare der Evangelischen Polizeiseelsorge.



ROLF HANNIG WIRD NEUER POLIZEIDIKAN IM BISTUM AACHEN.

Als Nachfolger für Georg Küpper wurde Pfarrer Rolf Hannig als neuer Polizeidekan für das Bistum Aachen berufen. Er wird am 12. Dezember 2015 um 10.00 Uhr im Aachener Dom in sein neues Amt eingeführt.

Rolf Hannig (r.) bei seiner Verabschiedung aus der Gemeinde Gangelst auf August 2015
Foto: Anna P. Thomas

DIE FIRMA SCHÖFFEL STATTET DIE POLIZEI NRW SEIT 2009 MIT POLIZEIJACKEN AUS.

Die gleichen Jacken - allerdings deutlich als Polizeiseelsorge-DJacken gekennzeichnet - werden auch durch die Polizei NRW den Polizeiseelsorgern zur Einsatzbegleitung zur Verfügung gestellt. Auch diese speziellen Seelsorgejacken werden von der Firma Schöffel gefertigt.

Dadurch kam der Kontakt der Stiftung Polizeiseelsorge zu Schöffel zustande. Die Geschäftsführung spendete zur Unterstützung der Stiftungsarbeit nun 5.000,- €.

„Mit der Geldspende an die Stiftung wolle man, so Felix Geiger, Schöffel-CFO und Leiter Professional Wear, das psychologische und seelsorgerische Hilfsangebot für betroffene Einsatzkräfte unterstützen.“

Vielen Dank!



ES FEHLT NOCH EIN GESCHENK FÜR WEIHNACHTEN?

Unser beliebten Polizeibären passen immer. Für jedes Bundesland liegen entsprechende Wappen als Aufkleber bei.

www.polizeiseelsorge-shop.de

Für private Bestellungen: 18,- €
Behörden bekommen sie schon für 9,- € (Mindestabnahme 20 St.)

AUS DEN REGIONEN & TERMINE

WER?

WEITERE GOTTESDIENSTE IM ADVENT:
10. Dezember 2015, 14.30 Uhr im BZ Brühl



WAS?

15. Dezember 2015, 14.30 Uhr im BZ Erich Klausener, Stukenbrock
17. Dezember 2015, 14.00 Uhr im LKA Düsseldorf

WO?

- **Evangelische Polizeiseelsorge NRW:**
www.tinyurl.com/ev-polizeiseelsorge
- **Bistum Köln:**
www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de
- **Bistum Paderborn:**
www.tinyurl.com/polizeiseelsorge-pb

WIE?

SCHON MAL VORMERKEN:
26. - 27. April 2016
MOTORRADWALLFAHRT FÜR POLIZEIBEAMTE
Viele Wege führen zu Gott, einer auch auf zwei Rädern.
In Gruppen zu je höchstens 8-10 Motorrädern werden wir uns in einer Sternfahrt zum Kloster Himmerod in der Eifel aufmachen (ca. 200 km). Wir beginnen mit einem kurzen Impuls PP Köln. Im Kloster Himmerod werden wir miteinander Gottesdienst feiern und einen geselligen Abend verbringen. Die Rückfahrt geht über eine andere Strecke und endet in einem Abschlussimpuls am Ausgangsort.

WANN?

Rainer Dürscheid, kath. Polizeiseelsorger
Monika Weinmann, evang. Polizeiseelsorgerin
Wir sind begeisterte Motorradfahrer und pilgern gerne. Warum nicht das Eine mit dem Anderen verbinden?

WARUM?

Wenn Sie unseren KOSTENLOSEN Newsletter regelmäßig erhalten möchten, klicken Sie bitte hier >> abonnieren@polizeiseelsorge-newsletter.de
Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier >> abbestellen@polizeiseelsorge-newsletter.de

Herausgegeben durch das ökumenische Redaktionsteam der Polizeiseelsorge der evangelischen Landeskirchen in Rheinland und Westfalen, der fünf (Erz-)Bistümer in NRW und der STIFTUNG POLIZEISELSORGE | Michael Arnemann, Dietrich Bredt-Dehnen, Thomas Hammermeister-Krusse
Missionsstrasse 9 a/b | 42285 Wuppertal | Telefon 02 02. 28 20 350 | Fax 02 02. 28 20 360 | E-Mail polizeiseelsorge@ekir.de
www.nordrhein-westfalen.polizeiseelsorge.org | www.polizeiseelsorge-nrw.de | www.stiftung-polizeiseelsorge.de